

die alte Handschrift, und zwar mit dem Schluss der *passio Clementis* und

5) *Vita S. Taurini Ebroicae civitatis episcopi*. S. Arch. VIII. 515.

Am Schluss folgende Notiz:

Rector Carmeli Soreth obit ecce Choannes.

Andegavis, ei faveat Deus ede perhennis 1421.

6) Die *Vita Chrothildis*, ganz andere Handschrift, kleiner, zierliche Schrift vom Anfang des 12. Jahrhunderts. Leider sind 2 (nicht 3 wie ich in der Kollation gesagt) Blätter ausgefallen.

Auf der letzten Seite sind von e. Hand S. XV. Reiserouten zwischen französischen und flandrischen Städten geschrieben, ebenso auf einem Pergamentfetzen, der noch einhängt, etwa $\frac{1}{3}$ Blatt.

8873—8877.

Gehörte der alten Bollandistenbibliothek † Ms. 35, klein Oktav und von verschiedenen Händen geschrieben S. XI.

fol. 33' *Vita S. Silvini*. Prol. Quidam episcopus Antenor nomine. V. Modernis temporibus divina ordinante providentia. In dem Prolog, wie Antenor das Leben geschrieben, dies lange verloren gewesen, endlich von der Äbtissin Leatvith wiedergefunden und nun stilistisch bearbeitet sei. Einige Auszüge scheinen zu geben zu sein.

„ 33 Die *Vita Werburgae*. Zu bemerken ist, wie im Codex der Name stets mit dem angelsächsischen Buchstaben geschrieben.

„ 59 *Illatio S. Benedicti*. Inc. Temporibus Carlomanni serenissimi regis Francorum. Viel über Normanneneinfälle. Schliesst f. 72: donec pariter cum missa et ipse finiretur. Mab. Actt. IV, 2, 50.

Auf dem Schmutzblatte von einer Hand S. XIV. der Inhalt angegeben, der damals noch viel bedeutender war, darunter auch *Abrevitatio* (!) *super* (?) *librum conpoti cum calendario et tabulis* und *Wlpianus*. Also ein *Ulpian*?

Woher Bethmann Archiv VIII. 517 die Bezeichnung *S. Nicolai prope Cusam* hat, habe ich nicht gefunden.

Nr. 9119. cf. Arch. VIII, 526.

fol. 9 *Fulgentii*. *Omnis novi testamenti*.

„ 21' *Remigii*. *Post vindictam scelerum*.

„ 32 *Mauri auctore Fausto*.

„ 40 *Fursei*. *Fuit venerabilis*. Das erste Buch und nicht die Wunder.